

Zeitungsvolontariate: Wer macht was?

Die „medium magazin“-Liste zu den Ausbildungskonzepten in Zeitungshäusern (Stand: Ende Mai 2008, 10 Seiten)

Quelle: Eigene Angaben der Redaktionen nach einer Umfrage von mediummagazin (s. a. Special Ausbildung in MM 6/2008, Seite 66ff)

Name der Zeitung/ Volontärs-Beauftragte/-r	Anzahl der Volontariate	Auswahlkriterien	Dauer und Ausbildungsstationen	Übernahmen in Festanstellungen (letzter Volojahrgang)
Bonner Generalanzeiger CvD Andreas Boettcher, a.boettcher@ga-bonn.de	in jedem Jahr zum 1. August vier Volontäre ; drei von ihnen stammen grundsätzlich aus dem Kreis der freien Mitarbeiter; die sich zuvor beim GA bewährt haben. Eine/einer kommt stets vom Diplom-Studiengang aus Dortmund (jeweils für ein Jahr).	siehe Frage 2 und: Kriterien sind entsprechend Stilproben, Bewertungen der Lokalchefs und ein Vorstellungsgespräch.	zwei Jahre, 4-wöchiger Kurs an der Hamburger Akademie für Publizistik.	den gesamten Jahrgang (4)
Braunschweiger Zeitungsverlag Ausbildungsredakteur Harald Likus, harald.likus@bzv.de	in der Regel 10 Volontäre, davon derzeit zwei aus dem Leipziger Diplom-Studiengang Journalistik.	Bewerber durchlaufen bei uns einen Bewerbungstag mit praktischen Übungen, Wissenstest und einem Gespräch. Dabei lernen sie auch das Haus kennen, weil uns wichtig ist, dass potentielle Mitarbeiter wissen, wie wir uns als Regionalzeitung verstehen. Auch ein Mittagessen mit Volontären, Redakteuren und der Chefredaktion gehört dazu.	Die überbetriebliche Ausbildung über die Journalistenschule Ruhr der WAZ-Mediengruppe (s.u.) Der Ausbildungsredakteur organisiert darüber hinaus Schulungstage im Haus, hinzu kommen besondere Aufgaben für Volontäre wie die Wissens-Seite (einmal wöchentlich), die von den Volontären gestaltet wird.	Von den 5 Volontären, die zuletzt "ausgelernt" hatten, sind drei fest angestellt, einer wurde für einige Monate übernommen und eine weitere hatte bereits eine Aufgabe außerhalb des Verlages.
Die Glocke Thorsten Duibmann, Stellvertretender Chefredakteur, Ruggestraße 27-29, 59302 Oelde. duibmann@die-glocke.de	Durchgängig vier Volontärinnen oder Volontäre. Abitur zwingend/abgeschlossenes Studium sehr wünschenswert. Kenntnis der Region durch Wohnort hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.	Nach Sichtung vollständiger Bewerbung mit Arbeitsproben eventuelle Einladung zum Vorstellungsgespräch. Keine Tests oder ähnliches. Freie Mitarbeit sehr hilfreich für den Bewerbungserfolg, aber Volontäre aus anderen Gegenden Deutschlands haben die gleichen Chancen. Studium, s.o. sehr wünschenswert.	Zwei Jahre, nicht verkürzbar. Drei mal zwei Wochen Schulung in Bonn (Verlegerverband NRW)	Wir bilden für den Eigenbedarf aus, somit alle vier übernommen.
dpa Michael Ludewig, Mitglied der Chefredaktion. <i>Adresse für Bewerbungsunterlagen:</i> Marco Mierke, Redakteur in der Chefredaktion, Mittelweg 27, 20148 Hamburg	Die dpa beschäftigt derzeit 24 schreibende Volontäre und sechs Fotovolontäre. Unter den Wortvolontären sind einige auf Sport spezialisiert. Normalerweise stellen wir über das ganze Jahr verteilt rund 12 Volontäre ein. Es gibt keine Bewerbungsfristen. Hinzu kommen noch ca. drei Volontäre bei unseren Tochterfirmen dpa-Themendienst, dpa-Audio/Video und dpa-infocom, die direkt bei diesen Unternehmen eingestellt werden.	Das Verfahren: 1) Bewerbungen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) an die Chefredaktion/ 2) Einladung der aussichtsreichsten Bewerber zu einer zweiwöchigen Probepostition in einem der Landesbüros / 3) Nach erfolgreicher Hospitanz Einladung zum Vorstellungsgespräch mit der Chefredaktion. <i>Ein Auszug aus dem Kriterienkatalog:</i> abgeschlossenes Studium (Die dpa-Chefredaktion befürwortet allerdings den freien Zugang zum Beruf des Journalisten und berücksichtigt deshalb ebenso Bewerber mit anderer abgeschlossener Berufsausbildung – vorausgesetzt Anhand der Arbeitsproben wird ein besonderes journalistisches Talent erkennbar). Grund-voraussetzung: Praktische journalistische Erfahrungen z.B. als freie Mitarbeiter bei tagesaktuell arbeitenden Medien. Eine Bewerbung ohne entsprechende Arbeitsnachweise hat keine Erfolgsaussicht! Der geübte Umgang mit modernen Kommunikationstechniken (MS-Office-Anwendungen, Internet,) ist selbstverständlich. Gute Kenntnisse der englischen Sprache und anderer Fremdsprachen ist von Vorteil.	in der Regel 24 Monate. /zahlreichen internen Stationen wie Landesbüro, Außenbüro und Zentrale sowie das Bundesbüro in Berlin / vier Wochen in Brüsseler dpa-Büro zur Ausbildung/ vierwöchiger Kompaktkurs an der Akademie für Publizistik/ meist Gelegenheit, bis zu vier Wochen in der Redaktion eines anderen Mediums ihrer Wahl zu hospitieren. Die multimediale Aufstellung der dpa-Gruppe ermöglicht unseren Volontären, neben dem Schreiben auch den Rundfunk- und Onlinejournalismus zu erlernen. Sie nehmen zudem in der Regel an unseren zahlreichen internen Weiterbildungsseminaren teil, zu denen wir regelmäßig externe Referenten einladen.	Seit mehr als einem Jahr konnten wir jedem Volontär zum Abschluss seiner Ausbildung einen festen Redakteursvertrag anbieten.

Name der Zeitung/ Volontärs-Beauftragte/-r	Anzahl der Volontariate	Auswahlkriterien	Dauer und Ausbildungsstationen	Übernahmen in Festanstellungen (letzter Volojahrgang)
Dresdner Neueste Nachrichten Bernd Hempelmann, stv. Chefredakteur, Dresdner Neueste Nachrichten Abt.: Chefredaktion Hauptstraße 21 D-01097 Dresden b.hempelmann@dnn.de	Vier Volontäre.	Abitur ist Voraussetzung, Studium erwünscht. Redaktionelle Erfahrung. Neugier, Begeisterung für den Beruf/Wir rekrutieren unsere Volontäre in der Regel aus dem Kreis der freien Mitarbeiter und Praktikanten, die einen guten Eindruck hinterlassen haben. Bewerber, die nach der Papierform einen guten Eindruck machen, laden wir gelegentlich zu einem Bewerbungsgespräch ein, bei dem wir u.a journalistische Auffassungsgabe, politisches und Allgemeinwissen testen.	Dauer: Zwei Jahre. Stationen: Lokales, Kultur, Politik/Wirtschaft, Sport (nach Wunsch), dreiwöchige externe Grundausbildung	Eine
epd Peter Bosse-Brekenfeld, Chef vom Dienst, Tel. 0 69/5 80 98-1 36 oder pbosse@epd.de , epd-Zentralredaktion Emil-von-Behring-Str. 3 D-60439 Frankfurt am Main	In der epd-Zentralredaktion arbeitet derzeit eine Volontärin (12-montagies Volontärpraktikum im Rahmen des Dortmunder Jour-nalistik- Studiums). Unser Träger-unternehmen, das Gemeinschafts-werk der Evangelischen Publizistik, betreibt darüber hinaus die Evangelische Journalistenschule in Berlin, deren Schülerinnen und Schüler in der Regel Praktika beim epd absolvieren.	Die Auswahl erfolgt in Kooperation mit der Universität Dortmund, die mehrere Bewerber vorschlägt. Die Entscheidung erfolgt nach Auswahlgesprächen.	Die Ausbildung dauert bei uns zwölf Monate. In dieser Zeit gehören keine externen Stationen zum Programm, da der Dortmunder Studiengang ohnehin verschiedene Praktikumseinheiten vorsieht.	Der letzte Volontär ist wieder an die Hochschule zurückgekehrt, um sein Studium zu beenden und arbeitet weiterhin für uns freiberuflich.
Frankfurter Rundschau Werner Neumann Leitender Redakteur für jour- nalistische Aus- und Weiter- bildung FRANKFURTER RUNDSCH AU 60266 Frankfurt am Main Tel.: 069 - 2199 3207 / Fax: 069 - 2199 3840 e-mail: w.neumann@fr- online.de	Zurzeit hat die FR 13 Volontäre, die Zahl wird jedoch bis Jahresende auf 8 sinken und sich dann zwischen 6 und 8 bewegen. Die Kriterien des Tarifvertrags über die Volontärsausbildung werden erfüllt und in einigen Punkten übertroffen.	Verfahren: Schriftliche Bewerbung mit Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen, Arbeitsproben. Nach Vorauswahl Bewerbungsgespräche mit einigen Bewerber/innen. Kriterien u.a.: Abitur erforderlich, Studienabschluss sehr erwünscht (Studienfächer freibleibend), Nachweis journalistischer Praxiserfahrung (möglichst auch Print und/oder Online), sehr gute Arbeitsproben. Auslandserfahrung erwünscht.	Dauer 2 Jahre. Externer Volo-Grundkurs (4 Wochen) in einem geeigneten Institut (z.B. Haus Busch oder abzv Bonn), außerdem mehrere weitere externe Seminare nach Absprache sowie interne Lehrgänge.	Von den 10 Volontär/ innen, die zuletzt ihr Volon- tariat beendet haben, arbeiten derzeit 7 mit festen (zum Teil befristeten) Verträgen weiter für die FR (Verträge entweder direkt mit der FR oder mit Pressedienst Frankfurt), 1 auf freier Basis für die FR, 2 haben das Haus aus eigener Entscheidung verlassen (Fortsetzung Studium zur Promotion bzw. Redakteursv- ertrag bei anderer Zeitung).
Financial Times Deutschland Isabelle Arnold, geschäftsführende Redakteurin, Stubbenhuk 3, 20459 Hamburg	Wir bilden pro Jahr fünf Volontäre/innen aus. (Die Stellen werden im Frühsommer öffentlich ausgeschrieben.) Sie durchlaufen alle Kernressorts (Unternehmen, Finanzen, Politik, Agenda und Online). Jeder Volontär hat ein Schwerpunktressort. Aber wir legen Wert auf eine fachlich breite Ausbildung.	1) Bewerber müssen eine Reportage und einen Kommentar zu einem von der FTD vorgegebenen Thema einreichen sowie einen Fragebogen beantworten. 2) 15 Kandidaten werden für einen Tag ins AssessmentCenter nach Hamburg eingeladen (Test mit Abschlussgespräch). Wichtige Kriterien: überdurchschnittliches journalistisches Talent, hervorragende Allgemeinbildung, analytische Fähigkeiten, Fremdsprachenkenntnisse, inter- essantes Persönlichkeitsprofil, Teamfähigkeit, gute Zeugnisse. Wirtschaftswissenschaftliches Studium ist von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.	Das Volontariat dauert zwei Jahre. Die Volontäre sammeln Erfahrungen in den Außenbüros Frankfurt, Berlin und Brüssel.	Die FTD bildet für den eigenen Bedarf aus. Aus dem letzten Jahrgang sind alle Volontäre übernommen worden.

Name der Zeitung/ Volontärs-Beauftragte/-r	Anzahl der Volontariate	Auswahlkriterien	Dauer und Ausbildungsstationen	Übernahmen in Festanstellungen (letzter Volojahrgang)
<p>Göttinger Tageblatt</p> <p>Ilse Stein, Chefredakteurin i.stein@goettinger-tageblatt.de Britta Bielefeld, Leiterin Lokalredaktion lokales@goettinger-tageblatt.de</p>	<p>zwischen drei und fünf Volontäre, derzeit vier</p>	<p>Abgeschlossenes Studium, möglichst praktische Erfahrung - bevorzugt werden bisherige freie Mitarbeiter</p>	<p>zwei Jahre, vier Wochen Ausbildung in Haus Busch, Stationen in Politikressort der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung, seit neuestem für der derzeitigen vier Volontäre zudem: externe Crashkurse in Videojournalismus und Anleitungen zu Podcast-Aufnahmen und -Schneiden</p>	<p>einen, im kommenden Jahr werden es zwei sein</p>
<p>Heilbronner Stimme</p> <p><i>Zuständig:</i> Chefredakteur für Auswahl und Voloplan sowie Volo-Jahresgespräche, Personalreferentin Sandra Otterbach-Broo für die Organisation, sowie ein Redakteur für die Volo-Betreuung: Uwe Grosser, Kulturredaktion, uwe.grosser@stimme.de, Tel.: 07131/615-276</p>	<p>Pro Jahr werden vier Volontäre eingestellt.</p>	<p>Entscheidend sind die vorgelegten Arbeitsproben, das Auftreten im Vorstellungsgespräch und die Resultate in einem Test, in dem das Allgemeinwissen abgefragt wird. Freie Mitarbeit vorab ist wünschenswert, aber keine zwingende Voraussetzung. Abgeschlossenes Studium ebenso wünschenswert, aber Quereinsteiger haben ebenfalls eine Chance.</p>	<p>Das Volontariat dauert zwei Jahre. Externe Ausbildungsstationen sind Radio, Fernsehen, Internet, Stimme-TV, dpa, Pressestellen bei großen Firmen, sowie unsere Redaktionsbüros in Stuttgart und Berlin (optional)</p>	<p>letztes Jahr haben wir alle vier übernommen und es wurden 5 neue Volontäre eingestellt.</p>
<p>Hessische Niedersächsische Allgemeine (HNA)</p> <p>Jan Schlüter, stellv. Chefredakteur, Jas@hna.de, Frankfurter Strasse 168, 34131 Kassel. <i>Jede Redaktion hat außerdem einen Volo-Beauftragten, der sich um die Volos kümmert.</i></p>	<p>24 Volontäre, darunter zwei von der uni Leipzig und ein Volo von der uni Dortmund. Kriterien: sie sollten vor allen dingen reichlich praktische Erfahrungen mitbringen, dauerhafte freie Tätigkeit bei der eigenen Heimatzeitung ist von Vorteil. Studium erwünscht, aber keine Voraussetzung. Umfassendes Allgemeinwissen erforderlich. Hohe Online-Affinität zwingende Voraussetzung.</p>	<p>Es gibt einen Kreis von vier verantwortlichen Redakteuren (incl. Chefredaktion), der die Unterlagen sichtet. Eigene freie Mitarbeiter kommen auf jeden Fall zum Vorstellungsgespräch. Fällt das Votum bei der Beurteilung der Unterlagen einstimmig positiv aus, wir eingeladen. Die Kandidaten müssen sich dann im Gespräch bewähren. Mit der "Jury" bewähren.</p>	<p>Zwei Jahre. Externe Aufenthalte: Grundkurs in Hamburg oder Hamm, ein Monat Radio bei fff, in Bad Vilbel, monatliche Volo-Tage mit Dingen wie Presserecht, Videoschulung, Journ. Handwerk, Benimmkurs etc.</p>	<p>Drei. Einen davon als Pauschalisten.</p>
<p>Kölner Stadtanzeiger</p> <p>Joachim Frank (stv. Chefredakteur) und Björn Schmidt (CvD). Postadresse jeweils: Neven DuMont Haus 50590 Köln</p>	<p>Der KStA beschäftigt zurzeit sechs Volontäre, davon einen im Rahmen des Journalistik-Studiengangs an der Universität Dortmund.</p>	<p>Wir haben in den vergangenen Jahren verschiedene Verfahren praktiziert, zuletzt ein Assessment-Center. Vorausgegangen freie Mitarbeit oder ein Studium waren und sind wichtige, aber nicht notwendige Kriterien für die Berücksichtigung der KandidatInnen.</p>	<p>Das Volontariat dauert i.d.R. zwei Jahre. Feste externe Stationen sind mehrwöchige Kompaktkurse (2x2 Wochen) beim "Institut zur Förderung publizistischen Nachwuchses" (ifp). Nach Absprache sind auch Praktika zum Beispiel bei Nachrichtenagenturen, TV-Sendern oder ausländischen Zeitungen möglich.</p>	<p>Wegen eines Einstellungsstopps haben wir keinen Volontär als Redakteur übernehmen können. Jedem Absolventen haben wir aber eine verlässliche Perspektive für eine Weiterbeschäftigung in Form freier Mitarbeit angeboten.</p>

Name der Zeitung/ Volontärs-Beauftragte/-r	Anzahl der Volontariate	Auswahlkriterien	Dauer und Ausbildungsstationen	Übernahmen in Festanstellungen (letzter Volojahrgang)
Main-Post Margit Klinger Redaktion Chef vom Dienst margit.klinger@mainpost.de Berner Straße 2 97084 Würzburg	Die Mediengruppe Main-Post beschäftigt im Moment 7 Volontäre (3 des Jahrgangs 2007, 4 des Jahrgangs 2008)	Auswahlkriterien sind journalistische Erfahrungen (freie Mitarbeit bei unseren Titeln oder bei anderen Medien). Ein abgeschlossenes Studium ist nicht unbedingt Voraussetzung, aber inzwischen die Regel. Das Studienfach spielt eine untergeordnete Rolle. <i>Die wichtigsten Kriterien:</i> Empfehlungen von Redaktionen, bei denen die Bewerber als freie Mitarbeiter gearbeitet haben und das Bewerbungsgespräch innerhalb der Chefredaktion. Gut gemachte Bewerbungsmappen ebnet den Weg ins Bewerbungsgespräch, sind aber längst Standard. Lieblose Bewerbungsmappen haben keine Chance, ebenso wie Bewerbungen per Mail.	Das Volontariat dauert 2 Jahre. Innerhalb der Ausbildung durchläuft der Volontär 2 Lokalredaktionen (jeweils 6 Monate) und die verschiedenen Mantel-Redaktionen. Jeden Monat gibt es einen Volontärs-Tag mit fachbezogenen Themen, an dem alle Volontäre teilnehmen. Referenten sind dabei Experten aus dem Journalismus oder aus verschiedenen Branchen/Behörden/Organisationen. Fest im Programm ist auch eine externe Ausbildungsstation, die 4 Wochen dauert. Wir nutzen hierzu seit einigen Jahren das Angebot der Evangelischen Medienakademie Berlin.	3 von 4 Volontären konnten wir in Festanstellung übernehmen, die vierte Kollegin arbeitet auf eigenen Wunsch (Studium) auf freier Basis tageweise für uns.
Medienhaus Lensing Dr. Wolfram Kiwit, Chefredakteur, Ruhr Nachrichten, Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund, 0231/9059-4010, wolfram.kiwit@mdhl.de Stephanie Süper, Projektredakteurin, Ruhr Nachrichten, Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund, 0231/9059-4001, stephanie.sueper@mdhl.de	Im Medienhaus Lensing (7 Regionalzeitungen) arbeiten derzeit 28 Volontäre, darunter 2 Studierende der Journalistik (Jahrespraktikanten)	Wir sehen uns die Mappe an. Führen Gespräche. Vereinbaren ggf. eine Hospitanz, sollten wir uns nach dem Gespräch nicht ganz sicher sein. Wesentlich für uns sind die Praxiserfahrungen, Studium ist hilfreich, freie Mitarbeit im Haus nicht zwingend. Die Bewerber sollten crossmediale Erfahrungen besitzen. Gerne Langzeiterfahrungen bei der Zeitung plus Einblicke in Radio, TV, Online, Boulevard, ... Und offen für crossmediale Ideen und Herausforderungen sein. Sie müssen mehr als Tageszeitung kennen und denken. Die Bewerber sollten vor allem sicher in Text und Bild sein. Die Bewerber sollten mit aktuellen Branchen-Schlagwörtern wie Desk, Reporter, Editor, Podcast... etwas anfangen können. Die Bewerber müssen zum Haus/Team passen. Und Spaß und Lust auf den Journalismus haben.	Das Volontariat dauert 2 Jahre. Es hat in der Regel 6 Stationen. 6 Monate als Reporter, 6 Monate als Editor, im zweiten Jahr rotierend. Externe Schulungen von 4 Wochen sind Pflicht. Hier arbeiten wir mit Partnern wie der Akademie für Journalistenausbildung in Hamm zusammen. Intern bieten wir eine monatliche Schulung an. Außenstationen wie Lokalradio, andere Zeitungen, Onlineangebote sind möglich - werden gefördert. Andere Abteilungen im Haus kennenlernen wie Anzeigen, Vertrieb, Marketing sind individuell absprechbar - werden gefördert. Zudem werden Volontäre in Projektarbeit einbezogen: Sonderbeilagen, Marketingaktionen, ...	Im Jahr 2007 haben wir 13 Volontäre mit Zeitvertrag übernommen, 5 Volontäre nicht.
Neue Osnabrücker Zeitung Die Chefredaktion und Volontärsvater Harald Pistorius, Sportchef, h.pistorius@neue-oz.de	Die Neue OZ beschäftigt insgesamt im ersten und zweiten Ausbildungsjahr 8 Volontärinnen/Volontäre. Feste Einstellungstermine gibt es nicht.	Wir laden nach Sichtung der Bewerbungsunterlagen uns geeignete erscheinende Bewerberinnen/Bewerber zu einem Vorstellungsgespräch ein. Grundsätzliche zu erfüllende Kriterien sind: ein abgeschlossenes Hochschulstudium, mehrere Jahre Praxis als Freier Mitarbeiter; ehrenamtliche Tätigkeiten werden positiv berücksichtigt	In jedem Fall zwei Jahre, externe Ausbildungsstationen sind: Akademie für Publizistik Hamburg (vier Wochen), Multimedia (drei Monate)	Wir übernehmen unsere Volontäre in der Regel, Vakanzen in der Redaktion vorausgesetzt. Übernahme erfolgt aber auch nur dann, wenn die Volontäre während ihrer Ausbildung überdurchschnittliche Leistungen gezeigt haben.
Neue Westfälische Elmar Kramer, Redakteur in der Lokalredaktion Bielefeld, elmar.kramer@neue-westfaelische.de , Ansprechpartner in der CR: Carsten Heil	aktuell 5, dazu zwei Jahresvolontäre als Teil des Fachstudiums Uni Dortmund, Uni Leipzig,	kurzer Aufnahmetest. erfolgreiches Praktikum bei einer Tageszeitung, freie Mitarbeit, Studium mit Auffälligkeiten wie besonderes Fach, besondere Studienorte, besondere Leistungen, persönlicher Eindruck.	zwei Jahre, zwei externe mehrwöchige Schulungen, interne Workshops, Besuche von interessanten Institutionen, Rundfunk-Praktikum (wenn erwünscht),	auf ein Jahr befristet zwei, als Pauschalisten bis auf einen alle. Alle Volontäre werden nach erfolgreicher Beendigung des Volontariats für vier Monate als feste Redakteure befristet übernommen.

Name der Zeitung/ Volontärs-Beauftragte/-r	Anzahl der Volontariate	Auswahlkriterien	Dauer und Ausbildungsstationen	Übernahmen in Festanstellungen (letzter Volojahrgang)
<p>Nordkurier Birgit Langkabel (Die Beilagenredakteurin ist mit einer halben Stelle für die Volontärsausbildung und -betreuung zuständig.) , Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg, Tel. 0395 / 45 75 460, E-Mail: langkabel@nordkurier.de</p>	<p>Bislang waren es sechs, der kommende Volontärsjahrgang wird neun junge Kollegen umfassen. Wir bereiten uns darauf vor, dass wir in absehbarer Zeit altersbedingt etliche Abgänge in der Redaktion haben werden.</p>	<p>Nach der ausführlichen Sichtung der Bewerbungsunterlagen laden wir etwa dreimal mehr Kandidaten zu Vorstellungsgesprächen ein als Stellen zur Verfügung stehen. An das individuelle Gespräch mit den Kandidaten schließt sich ein Fragebogen-Test an, bei dem es vornehmlich um Allgemeinwissen geht. Hauptkriterium für die Auswahl ist neben der überzeugenden Persönlichkeit des Bewerbers möglichst umfangreiche journalistische Berufspraxis - vornehmlich bei Printmedien. Freie Mitarbeiter unseres eigenen Hauses haben dabei ebenso gute Chancen wie Externe, die anderswo unter Beweis gestellt haben, dass sie gut recherchieren und schreiben können. Ein Studium ist nicht unbedingt Voraussetzung. Wir haben gute Erfahrungen auch mit Volontären gemacht, die aus einem praktischen Beruf eine ganz andere Lebenswirklichkeit mitbringen - beispielsweise hatte mit großem Erfolg ein gelernter Dachdecker bei uns volontiert.</p>	<p>Zwei Jahre. Im ersten Jahr durchlaufen die Volontäre zwei unserer Lokalredaktionen, im zweiten Jahr die komplette Mantelredaktion. Ein mehrwöchiger Blockunterricht an der Evangelischen Medienakademie in Berlin gehört verpflichtend zum Programm. Einmal im Monat setzen wir hausinterne Volontärstage zur Theorievermittlung an.</p>	<p>Wir haben allen sechs ein Angebot machen können.</p>
<p>Ostfriesen-Zeitung Jan Kaymer Chef vom Dienst Maiburger Str. 8 26789 Leer Telefon: 0491-9790171 jkaymer@ostfriesen-zeitung.de</p>	<p>Derzeit vier Volontäre.</p>	<p>Wir bevorzugen Kandidaten mit journalistischer Vorbildung - sehr gerne freie Mitarbeiter, die gezeigt haben, dass sie für den Beruf geeignet sind. Entscheidend ist das persönliche Vorstellungsgespräch, zu dem wir fünf bis zehn Kandidaten einladen.</p>	<p>Das Volontariat dauert zwei Jahre. Unsere Volontäre gehen im ersten Jahr vier Wochen zur Akademie für Publizistik nach Hamburg, im zweiten Jahr ermöglichen wir den Volontären weitere Seminare nach eigenem Wunsch oder eine Hospitanz bei einem anderen Medium, meist ist es die Deutsche Presseagentur. Außerdem bieten wir regelmäßige Fortbildung innerhalb des Hauses an, im Durchschnitt zwei- bis dreimal im Monat.</p>	<p>Die Übernahme als Redakteur hängt sehr stark von der Fluktuation in der Redaktion ab. Die tendiert seit Jahren gegen Null, deshalb ist auch die Chance auf Übernahme gering. Allerdings haben wir gerade eine Internet-Redaktion ins Leben gerufen, in die einer unserer Volontäre des letzten Jahrgangs aufgenommen werden konnte.</p>
<p>Rheinische Post Horst Thoren Stellvertretender Chefredakteur Rheinische Post - 40196 Düsseldorf chefredaktion@rheinische-post.de</p>	<p>17 Volontäre, 1 Volontärspraktikant aus dem Studiengang Journalistik der Universität Leipzig. In der Regel werden jährlich acht Volontäre eingestellt- vier zum 1. April, vier zum 1. Oktober.</p>	<p>Studium (beste Chancen haben derzeit Wirtschafts- und Naturwissenschaftler), erste journalistische Erfahrungen (am besten durch freie Mitarbeit bei einer Tageszeitung). Wir bemühen uns bei der Auswahl um eine gute Mischung aus langjährigen freien Mitarbeitern unserer Zeitung (mit besonderem Blick für die Region) und externen Kandidaten (gern mit außergewöhnlichem Kenntnissen/ Fähigkeiten aus Studienjahren und Auslandsaufenthalten). Auswahlverfahren: Sichtung der Arbeitsproben durch Ressortleiter und Chefredaktion, dann ggf. Einladung zum persönlichen Gespräch. Wir schauen uns die Bewerbungen genau an - bis hin zu den Zeugnissen. Entscheidend aber sind letztlich nicht die Noten. Wer zur RP will, muss zeigen, dass er Talent besitzt, dass ihm die Menschen wichtig sind, dass er Themen erkennen und Nachrichten werten kann, dass er mitten im Leben steht und sich Werten verpflichtet fühlt. Wichtig ist uns die Nachhaltigkeit und die persönliche Entwicklung.</p>	<p>Unser Volontariat gliedert sich in acht Stationen von jeweils drei Monaten - macht 24 Monate oder zwei Jahre. Wir nutzen zusätzlich die Ausbildungsangebote des Verlegerverbandes und arbeiten mit Firmen, Verbänden und öffentlichen Einrichtungen zusammen, um ergänzende Lerninhalte zu aktuellen und grundlegenden Themenfeldern (aus Wirtschaft und öffentlichem Leben) zu vermitteln.</p>	<p>Unsere Volontäre haben beste Aussichten im Markt. Etliche kommen, wenn auch häufig zeitversetzt, nach dem Volontariat bei uns unter. Andere können in befreundete Häuser oder in Pressestellen vermittelt werden. Die Chance, bei der Rheinischen Post zeitnah als Redakteur fest angestellt zu werden, liegt derzeit bei 50 Prozent. Tendenz steigend.</p>

Name der Zeitung/ Volontärs-Beauftragte/-r	Anzahl der Volontariate	Auswahlkriterien	Dauer und Ausbildungsstationen	Übernahmen in Festanstellungen (letzter Volojahrgang)
<p>Rhein-Zeitung</p> <p>Regina Theunissen, Chefredaktion/Projekte, Rhein-Zeitung, August- Horch-Straße 28, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/892-543, Fax: 0261/892-684, Regina.Theunissen@Rhein- Zeitung.net <i>Hinweis der Rheinzeitung:</i> <i>„Die Rhein-Zeitung bezahlt ihre Volontäre seit einigen Jahren über Tarif. 13 Monatsgehälter á 2080 Euro.“</i></p>	<p>im Schnitt immer 20 Volontäre - 10 pro Jahrgang.</p>	<p>In der Regel entsteht zu etwa 50 bis 60 von mehr als 400 Bewerbern im Jahr ein näherer Kontakt (Nachfragen, weitere Arbeitsproben einfordern, persönliche oder telefonische Vorgespräche etc.) 20 bis 30 von diesen werden zum Einstellungstest und zu Vorstellungsgesprächen eingeladen und konkurrieren um die 10 Volontärsstellen. <i>Wichtigste persönliche Auswahlkriterien:</i> Lust und Leidenschaft für den Beruf, Neugier und Offenheit, Interesse an Land und Leuten, eine hohe Lern- und Einsatzbereitschaft sowie angemessenes Auftreten. <i>Sach-/fachliche Einstellungskriterien:</i> profunde Kenntnisse der deutschen Sprache, ausgeprägtes Sprachgefühl, journalistische Grundkenntnisse, erste Erfahrungen durch längere freie Mitarbeit und verschiedene längere Praktika (durch qualifizierte Arbeitsproben belegbar). In der Regel erwarten wir ein abgeschlossenes Hochschulstudium. Freie Mitarbeiter aus dem eigenen Haus werden weder bevorzugt noch benachteiligt. Spätestens beim Einstellungstest und dem Vorstellungsgespräch müssen die sich in der Konkurrenz mit Bewerbern von außen bewähren. Freie Mitarbeiter aus dem eigenen Haus werden als Volontäre prinzipiell nicht dort eingesetzt, wo sie vorher länger als freie Mitarbeiter tätig waren. Der Rollenwechsel zum "Auszubildenden" wird sonst häufig nur schwer vollzogen. Außerdem zeigt sich journalistische Qualifikation auch darin, sich an neuen Einsatzorten zurechtzufinden.</p>	<p>Bei der Rhein-Zeitung dauert das Volontariat immer 24 Monate. Verbindliche externe Stationen gibt es dabei nicht. Die Volontäre haben in der Regel alle mehrere Praktika bei den unterschiedlichsten Medien hinter sich (Hörfunk/Uniradio, Fernsehen - privat und/oder öffentlich-rechtlich, Online, Tageszeitungen, Wochenblätter, Magazine, Werbe- oder PR-Agenturen). Eine externe Station, die - wie ein Praktikum - über ein, zwei Monate angelegt wäre, würde deshalb als zwingender Ausbildungsinhalt relativ wenig zusätzlichen Nutzen bringen. Außerdem werden die Volontäre auch im eigenen Haus mit multimedialen Aktivitäten konfrontiert. Individuellen Lösungen verschließen wir uns dennoch nicht. Im Gegenteil: Wenn sich die Volontäre selbst stark einbringen, versuchen wir, zum Beispiel Hospitanzen bei Korrespondenten in Berlin, Brüssel oder anderswo möglich zu machen, Kooperationen zu initiieren oder Volontäre für eine gewisse Zeit mit anderen Medien auszutauschen.</p>	<p>Von den zehn Volontären, die ihre Ausbildung 2007 beendet haben, sind neun als festangestellte Redakteure an der Produktion unserer Zeitung beteiligt. (Nummer zehn hätten wir auch gerne behalten, den hat es dann allerdings aus privaten Gründen woandershin verschlagen.)</p>
<p>Reutlinger Generalanzeiger</p> <p>Chefredakteur und CvD Hartmut Troebs; hartmut.troebs@gea.de</p> <p>Ausbildungsredakteur und Volontärsvater Joachim Bräuninger.</p>	<p>zeitlich überlappend bis zu sechs Volontäre gleichzeitig; pro Einstellungstermin kommen jeweils drei neue Volontäre zu uns. Es gab allerdings auch schon Zeiten, in denen wir drei Stellen anboten, aber nur zwei geeignete Bewerber fanden.</p>	<p>Die allermeisten Bewerber verfügen heute über ein abgeschlossenes Studium; damit wird es faktisch vorausgesetzt. Darüber hinaus beurteilen wir die Motivation, in den Beruf einzusteigen, die Zielstrebigkeit des Werdegangs und die Vielfältigkeit bereits in Eigeninitiative gesammelter Erfahrung (z.B. über Praktika). Wir geben allerdings auch Bewerbern ohne Studium dann eine Chance, wenn sie aufgrund ihrer Vita ein überdurchschnittliches journalistisches Talent erkennen oder erhoffen lassen - was allerdings eher selten der Fall ist. Vorherige freie Mitarbeiter haben, weil man sie besser einschätzen kann, ggf. einen kleinen Bonus, sind aber nicht automatisch gesetzt und müssen sich den Mitbewerbern stellen. Außerdem legen wir auch Wert darauf, neue Persönlichkeiten in unsere Redaktion aufzunehmen. Die Auswahl der neuen Volontäre wird nach Durchsicht der Arbeitsproben und ausführlichen persönlichen Gesprächen mit der Chefredaktion, dem Ausbildungsredakteur sowie mit dem Verleger bestimmt. Ein Aufnahmetest wird nicht durchgeführt.</p>	<p>zwei Jahre; wir behalten uns vor, die eigentliche Ausbildungszeit auf 18 Monate zu verkürzen. Ausbildungsprogramm: Durchlauf durch alle klassischen Ressorts einschließlich Online/Multimedia /längere externe Grundseminare über die Journalistische Berufsbildung Baden-Württemberg (JBB) in Kooperation mit dem Verband Südwestdeutscher Zeitungsverleger, mehrere weiterführende Seminare pro Jahr ebenfalls über den Verleger- verband, hausinterne Ausbildungstage und -veranstaltungen sowie gemeinsame Weiterbildungs- veranstaltungen in Kooperation mit befreundeten Zeitungshäusern. Bei der Auswahl externer Ausbildungsangebote werden individuelle Talente und Wünsche der Volontäre berücksichtigt.</p>	<p>Leider keinen. Von dreien hatten allerdings bereits zwei vorzeitig ein attraktives Job- Angebot von außerhalb.</p>

Name der Zeitung/ Volontärs-Beauftragte/-r	Anzahl der Volontariate	Auswahlkriterien	Dauer und Ausbildungsstationen	Übernahmen in Festanstellungen (letzter Volojahrgang)
Saarbrücker Zeitung Volontärsbeauftragte: Dr. Ilka Desgranges und Alois Tritz Kontaktadressen: Frau Dr. Ilka Desgranges, Leiterin Regionalredaktion Mitte, Tel. 0681 - 502 2270, E-Mail: i.desgranges@sz-sb.de / Alois Tritz, Chef vom Dienst, Tel. 0681 - 502 - 2070, E-Mail: a.tritz@sz-sb.de	16 Volontäre	Assessment-Center oder persönliche Vorstellungsgespräche. Auswahl über Lebenslauf (Praktika, freie Mitarbeit), Arbeitsproben, möglichst Hochschulstudium	2 Jahre nach Tarifvertrag externe Seminare des Zeitungsverlegerverbandes Rheinland-Pfalz und Saarland und der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck	4 Volontäre
Sächsische Zeitung Thomas Bärsch Geschäftsführender Redakteur 0351.48642953 baersch.Thomas@dd-v.de	zurzeit 4	Neben der fachlichen Eignung legen wir vor allem auf einen persönlichen Werdegang, der ernstes Interesse am Print-Journalismus erkennen lässt. Dazu zählen wir Praktika ebenso wie die freie Mitarbeit bei Printmedien, idealerweise bei Tageszeitungen. Alle zwei Jahre laden wir die zehn bis zwölf Bewerber/innen, die uns am geeignetsten erscheinen, zum Bewerbungstag ein, der aus einer schriftlichen Übung, Gruppendiskussionen (Blattkritik) und persönlichen Gesprächen besteht.	- zwei Jahre - Journalistenschule Klara, Berlin - außerdem monatlich zwei- bis dreitägige Seminare mit externen Referenten	- eine Volontärin fest - eine Volontärin fest frei (wobei es auch hier in festes Angebot gab) Auch aus den Jahrgängen zuvor sind mehrere festangestellte Journalisten hervorgegangen. Drei von ihnen sind inzwischen Leiter von Lokalredaktionen.
Solinger Tageblatt Redaktionsleiter Andreas Baumann, andreas.baumann@solinger-tageblatt.de	Jeweils zwei in unserer Lokalredaktion.	Wir stellen in der Regel einen Volontär für zwei Jahre ein. Dazu kommt ein Journalistikstudent von der Uni Dortmund, der jeweils ein Jahrespraktikum bei uns absolviert. Zweijahres-Volo: Abgeschlossenes Studium ist wünschenswert, Erfahrungen durch Praktika und / oder freie Mitarbeit bei Printpublikationen sind vorausgesetzt. Wir führen mit den besten Kandidaten rund zweistündige, intensive Gespräche.	Die Volontäre, die zwei Jahre bleiben, absolvieren zwei Monate in der Mantelredaktion unseres Partners Westdeutsche Zeitung, sind einen Monat beim dpa-Landesdienst NRW und besuchen extern mehrwöchige journalistische Theorie-Seminare.	Eine Volontärin, allerdings zunächst befristet.
Stuttgarter Nachrichten <i>Auswahl:</i> Christoph Grote, Chefredakteur. <i>Betreuung:</i> stellvertretender CvD Raimund Abel Stuttgarter Nachrichten Verlagsgesellschaft mbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart	Zurzeit haben wir vier Volontäre, eine Dame und ein Herr haben das Lokale als Stammessort, eine weitere Dame die Wirtschaft, ein weiterer Herr den Sport.	Wer schon frei für die StN gearbeitet hat, ist klar im Vorteil. Und Freier Mitarbeiter wird man nach einem gelungenen Praktikum. Ansonsten funktioniert das Bewerben klassisch, auch für bisher StN-ferne Kandidaten: Mappe, Arbeitsproben, Vorstellungsgespräch ...	Zwei Jahre Volontariat, mindestens Grundlagen- und Aufbau-seminar als externe Ausbildung. Hinzu kommen mindestens eine Woche Berliner Redaktion sowie Stippvisiten in anderen Abteilungen des Pressehauses Stuttgart.	Alle.

Name der Zeitung/ Volontärs-Beauftragte/-r	Anzahl der Volontariate	Auswahlkriterien	Dauer und Ausbildungsstationen	Übernahmen in Festanstellungen (letzter Volojahrgang)
Stuttgarter Zeitung Volontärsbeauftragter: Tim Schleider Ressortleiter Kultur Stuttgarter Zeitung Verlagsgesellschaft Plieninger Straße 150 70567 Stuttgart Pressehaus Stuttgart Telefon +49 711 7205-1240 Telefax 7205- 1246 t.schleider@stz.zgs.de	Wir bilden zur Zeit drei Volontäre aus.	Für eine Bewerbung um ein Volontariat machen wir zur Voraussetzung: ein abgeschlossenes Hochschulstudium sowie zwei mindestens je vierwöchige Praktika in verschiedenen Medienredaktionen (ein Praktikum kann natürlich gern bei der StZ gewesen sein); Ausnahmen sind möglich. Die Bewerbungsmappen werden von mir und vom Chefredakteur gesichtet; ein kleiner Kreis von Bewerbern wird zum Vorstellungs-Einzelgespräch eingeladen. Es entscheiden die Qualität der eingereichten Arbeitsproben und der persönliche Eindruck im Gespräch. Eine frühere Mitarbeit bei der StZ ist natürlich niemals schädlich. Andererseits haben wir es auch ganz gern, immer wieder ganz "frische" Kräfte von auswärts zu bekommen.	Das Volontariat dauert zwei Jahre. Es gibt einen Ausbildungsplan, der alle StZ-Ressorts umfasst, dazu auch das Berliner Büro. Außerdem sind Seminare in Akademien nach freier Wahl sowie externe Aufenthalte bei der dpa in Stuttgart und bei "befeundeten" Zeitungs- oder Magazinredaktionen möglich und erwünscht.	In den vergangenen Jahren konnten eigentlich allen Volontären ein Übernahmeangebot gemacht werden. Allerdings gab es auch einzelne Fälle, wo sich Volontäre anderweitig beruflich orientierten.
Süddeutsche Zeitung Peter Sartorius und vom 1. Juli 2008 an Detlef Esslinger detlef.esslinger@sueddeutsche.de	16 Volontäre bei der SZ Voraussetzung: Universitätsabschluss, Erfahrung im Journalismus	Auswahl durch den Volontärsbeauftragten. Entscheidung nach persönlicher Vorstellung einzelner Kandidaten durch den Chefredakteur	24 Monate 2-monatiger Aufenthalt in der Parlamentsredaktion in Berlin, 6 Monate in einer Landkreisredaktion,	Drei
Südkurier Günter Ackermann, Chef vom Dienst, e-mail: guenter.ackermann@suedkurier.de ,	Elf Volontärinnen und Volontäre. In der Regel abgeschlossenes Hochschulstudium. Gerne mit Hintergrund eines betriebs- oder volkswirtschaftlichen Studiums. Praktika sind unerlässlich in den Bereichen Print und Online. Gerne auch Radio- oder Fernseherfahrungen.	Bei uns werden die ausgewählten Bewerber in ein Assessment-center eingeladen. Dort werden getestet: Freie Rede ein Medienthema betreffend, Gruppenverhalten bei einer Redaktionskonferenz, Test Allgemeinwissen, Interviewfähigkeit, Kommentarschreiben und Gesprächsverhalten mit Vorgesetzten.	In der Regel zwei Jahre. Grundlagenseminar bei JBB 2 Wochen plus 1 Woche Aufbauseminar. Zudem 5 Blöcke - in der Regel zwei Tage - in der von Holtzbrinck-Volontärsakademie. Hinzu kommen Tagesseminare, beispielsweise für Online-Journalismus.	In den letzten drei Jahren nahezu alle.
Thüringer Allgemeine Antje-Maria Lochthofen, stellvertretende Chefredakteurin, am.lochthofen@thueringer-allgemeine.de	6 Volontäre	2 Bewerber haben ein abgeschlossenes Hochschulstudium und empfehlen sich durch Praktika in unserem Hause	2 Jahre	4 (alle die sich beworben haben)
Tölzer Kurier Norbert Gottlöber, Chefredakteur Zeitungsverlag Oberbayern, norbert.gottloeber@merkur-online.de ; In den Lokalredaktionen die jeweiligen Lokalchefs	Zwei Volontäre in der Lokalredaktion mit sieben Redakteuren	Studium ist nicht Voraussetzung, aber üblich. Voraussetzung ist entweder langjährige freie Mitarbeit oder - Normalfall - ein bis zu einjähriges Praktikum in unserer Redaktion oder einer anderen Lokalredaktion des Münchner Merkur.	Zwei Jahre Volontariat, vier Monate davon in der Mantelredaktion (Bayern, Online und zwei Wunschressorts, auch Radio) plus 30 Tage externe Seminare und regelmäßige themenspezifische Volontärstreffen in München.	

Name der Zeitung/ Volontärs-Beauftragte/-r	Anzahl der Volontariate	Auswahlkriterien	Dauer und Ausbildungsstationen	Übernahmen in Festanstellungen (letzter Volojahrgang)
<p>Volksstimme Magdeburg</p> <p>Günther Tyllack stv. Chefredakteur Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH Amtsgericht Stendal HRB 100552 Geschäftsführer Klaus Lange Bahnhofstraße 17 39104 Magdeburg Tel.: 0391/5999-256 Fax: 0391/5999-239 Mobil: 0151/15674414 guenther.tyllack@volksstimme.de</p>	12	schriftliche Bewerbung und Einstellungsgespräch; in der Regel abgeschlossenes Studium Voraussetzung, praktische journalistische Erfahrungen unerlässlich; Bewerber müssen eine gute Allgemeinbildung haben sowie aufgeschlossen, neugierig und pfiffig sein.	Zwei Jahre; drei zweiwöchige Kurse bei der Akademie in Bonn	4
<p>WAZ-Mediengruppe Die Journalistenschule Ruhr bildet für alle Tageszeitungstitel der WAZ-Mediengruppe aus. www.journalistenschule-ruhr.de</p> <p>für die Praxisstationen gibt es Ausbildungsbeauftragte: WAZ - Martin Spletter, Redaktion Essen / WR - Melanie Pothmann, Reportage / NRZ - Manfred Lachniet, stellv. Chefred. /WP - Jörg Bartmann, stellv. Chefred. /Braunschweiger Zeitung - Harald Likus - Kulturredaktion / Thüringer Allgemeine - Antje-Marie Lochthofen / Redaktion Thüringen Thüringische Landeszeitung - Dieter Lücke, stellv. Chefred./ Ostthüringer Zeitung - Ulrich Erzigkeit - Chefred</p>	36 Volontäre und 45 Volontärinnen	Aufnahmeverfahren ist zweistufig: Reportage einreichen - 3 Themen zur Auswahl werden auf der Homepage der JSR bekannt gegeben - nach der Bewertung der Reportagen durch die Chefredakteure der Tageszeitungen werden 75 Kandidaten zu einem 3-tägigen Assessment-Center in die JSR eingeladen. Einem schriftlichen Test zu Stil, zu Überschriften, Themenfindung und Recherche, aktuellem Wissen schließt sich ein Gespräch mit den Chefredakteuren, der Leiterin der JSR und dem Personalchef der WAZ-Mediengruppe in 3-er Gruppen an. erwünschte formale Voraussetzungen sind Studienabschluss oder Berufsabschluss.	Das Volontariat dauert in der Regel zwei Jahre und bietet 12 Wochen überbetriebliche Seminare in der JSR, in Berlin und/oder Brüssel, ergänzt durch Praktika bei Der Westen, im Brüsseler oder Berliner Korrespondenten-Büro. Für externe Praktika (außerhalb der WAZ-Gruppe) stehen sechs Wochen zur Verfügung.	Ca. 85 v. H. sind - teils mit verkürztem - Volontariat in Redakteurstellen in der WAZ-Mediengruppe übernommen worden.

Name der Zeitung/ Volontärs-Beauftragte/-r	Anzahl der Volontariate	Auswahlkriterien	Dauer und Ausbildungsstationen	Übernahmen in Festanstellungen (letzter Volojahrgang)
<p>Westdeutsche Zeitung</p> <p>Wolfgang Radau, stellv. Chefredakteur, 0211/8382-2822, wolfgang.radau@westdeutsche-zeitung.de, Westdeutsche Zeitung, Königsallee 27, 40212 Düsseldorf</p>	<p>18 Volontäre. Wir bieten seit vielen Jahren einer großen Anzahl junger Journalisten eine qualifizierte Print/Online-Ausbildung.</p>	<p>Wir setzen in der Regel ein Hochschulstudium und journalistische Erfahrung aus Praktika und freier Mitarbeit voraus. Wer bei der WZ volontieren will, muss zudem eine solide Allgemeinbildung und ein ausgeprägtes politisches Interesse haben - auch wenn die Bewerber in den Sport- oder Kulturjournalismus streben. Eigene freie Mitarbeiter, von denen wir überzeugt sind, bekommen ein Volo (wir entscheiden von Einstellung zu Einstellung und führen keine Wartelisten). Ungefähr die Hälfte unserer Volos soll aber bewusst von außen kommen und andere Erfahrungen mitbringen. Wir machen keine Tests, sondern achten auf die Qualität der Arbeitsproben und führen ausführliche persönliche Gespräche.</p>	<p>Das Volo dauert in der Regel zwei Jahre. Unsere Volontäre belegen zwei externe Blockseminare, gehen im Volontariat aber nicht zu externen Medien. Teil des Volontariats ist die eigene Online-Redaktion.</p>	<p>Als Redakteure zwei, als Pauschalisten vier.</p>
<p>Zeitungsgruppe Lahn-Dill</p> <p>Projektrektorin Maike Wessolowski m.wessolowski@mittelhessen.de, 06441-959595), Chefredakteur Dirk Lübke d.luebke@mittelhessen.de, 06441-959595). Internet: www.mittelhessen.de</p>	<p>Fünf Volontäre/Zusammensetzung aus dem freien Markt national-regional-lokal, dazu jährlich im Wechsel eine(r) aus den Journalistik-Studiengängen der Universitäten Leipzig und Dortmund</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bewerbung nach Form und Inhalt - Praktika-Erfahrung in mehreren Medien-Gattungen - vier bis achtwöchiges Praktikum bei uns, wenn externe Bewerber uns gar nicht bekannt sind - Vorstellungsgespräch - zweistündiger Eignungstest - Studium ist kein Muss 	<p>Für Bewerber aus den Journalistik-Studiengängen Leipzig und Dortmund dauert die Ausbildung ein Jahr, für alle anderen zwei Jahre. Die zweijährigen Volontäre durchlaufen intern mindestens zwei Lokalredaktionen, Jugendseite x@ct für zwei Monate, Projektrektion, Onlineredaktion, Nachrichten, Sportredaktion, Volontärkursus in Hamburg, Hamm oder Bonn beim ABZV. Dazu wählen die zweijährigen Volontäre fünf - die einjährigen Volos zwei - von zwölf externen Stationen wie "BILD" Frankfurt, Pressestelle Stadt Offenbach oder Stadt Hannover, Staatskanzlei Wiesbaden, dpa, Hessischer Rundfunk oder Radio fffh, Computermagazin c't oder "medium magazin", Pressestelle Automobilzulieferer EdCar in Remscheid, Pressestelle Deutsche Bahn, um dort für drei Wochen zu hospitieren.</p>	<p>Eine</p>
<p>Zeitungsverlag Waiblingen (Waiblinger Kreiszeitung)</p> <p>Frank Nipkau, Redaktionsleiter des Zeitungsverlages Waiblingen, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen, fnipkau@redaktion.zvw.de</p>	<p>Wir haben vier Volontariatsstellen im Haus, die zu unterschiedlichen Zeiten besetzt werden.</p>	<p>Wir schreiben Volontariatsstellen bundesweit über newsroom.de aus. Wir erwarten ein Hochschulstudium, Erfahrung als freier Mitarbeiter, viele Ideen und einen guten Blick für spannende Themen. Wir führen mit Bewerbern ein längeres Auswahlgespräch nach einer festen Dramaturgie, die wir hier natürlich nicht verraten.</p>	<p>Das Volontariat dauert zwei Jahre. Externe Station ist die Mantelredaktion der Stuttgarter Nachrichten. Darüber hinaus können Volontäre eine bestimmte Anzahl von Wochen- und Tagesseminaren beim JBB besuchen.</p>	<p>Wir übernehmen nach der zweijährigen Ausbildung - bei guter Arbeit - jeden Volontär für zwei weitere Jahre befristet auf einer 0,7 Redakteursstelle. Ob es danach eine Perspektive auf eine unbefristete Stelle gibt, ist jeweils abhängig von der Fluktuation im Haus.</p>